

Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

[82. Termine für die schriftlichen Arbeiten im Rahmen der Studienberechtigungsprüfung](#)

[83. Ausschreibung des Förderungspreises 2005 für wissenschaftliche Arbeiten, die das Bundesland Salzburg betreffen](#)

[84. Ausschreibung des Christian-Doppler-Preises 2005 für wissenschaftliche Arbeiten, Entwicklungen und Erfindungen auf dem Gebiet der Naturwissenschaften](#)

[85. Medida-Prix 2005 – Mediendidaktischer Hochschulpreis 2005](#)

[86. Ausschreibung von remunerierten Lehraufträgen für das Fach Geographie für den Zeitraum WS 2005/2006 und SS 2006 \(Studienjahr 2005/2006\)](#)

[87. Ausschreibung der Stelle eines Direktors/einer Direktorin der Bibliothek an der Katholisch-Theologischen Privatuniversität Linz](#)

[88. Stellenausschreibungen an der Paris Lodron-Universität Salzburg](#)

82. Termine für die schriftlichen Arbeiten im Rahmen der Studienberechtigungsprüfung

Für die schriftlichen Arbeiten im Rahmen der Studienberechtigungsprüfung wurden folgende Termine festgelegt:

21. bis 23. März 2005

Aufsatz über ein allgemeines Thema: 21. März 2005, 8.00 Uhr

Schriftliche Facharbeiten: 22. und 23. März 2005, jeweils 8.00 Uhr

Die Kandidatinnen und Kandidaten werden gebeten, sich spätestens 14 Tage vor den Prüfungsterminen im Büro des Rektorats – Rechtsangelegenheiten (früher Rechtsabteilung) anzumelden – Tel. (0662) 8044-2053.

Mosler

83. Ausschreibung des Förderungspreises 2005 für wissenschaftliche Arbeiten, die das Bundesland Salzburg betreffen

Die Salzburger Landesregierung hat beschlossen, zur Förderung wissenschaftlicher Arbeiten (Habilitationsschriften, Dissertationen, Diplomarbeiten und auf eigenständiger Forschung beruhende Arbeiten), die das Bundesland Salzburg betreffen, im Jahr 2005 einen Förderungspreis im Gesamtrahmen von € 7.250,- auszuschreiben. Der Preis soll Ansporn zur Beschäftigung mit Fragestellungen von besonderer Relevanz für das Bundesland Salzburg und Anerkennung für herausragende Leistungen auf diesem Gebiet sein.

Der Förderungspreis kann nur auf Grund persönlicher Bewerbung verliehen werden. Da der Preis der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses dient, dürfen Bewerber/innen das 35. Lebensjahr nicht überschritten haben.

Es können nur Arbeiten eingereicht werden, deren Abschluss nicht länger als zwei Jahre zurückliegt. Auftragsarbeiten bzw. anderweitig geförderte Arbeiten werden nicht berücksichtigt.

Die Arbeiten sind in zweifacher Ausfertigung bis längstens **31. März 2005** einzureichen an

Präsidialabteilung des Amtes der Salzburger Landesregierung,

Postfach 527, 5010 Salzburg.

Einreichungen sind ein Lebenslauf sowie eine Kurzfassung von maximal drei Seiten über Fragestellung, Methodik und Inhalt sowie allenfalls vorhandene Benotung/Begutachtung der eingereichten Arbeit beizufügen.

Nähere Auskünfte erteilt die Fachabteilung für Hochschulen, Wissenschaft und Zukunftsfragen unter Tel. Nr. 0662/8042-2116.

Schmidinger

84. Ausschreibung des Christian-Doppler-Preises 2005 für wissenschaftliche Arbeiten, Entwicklungen und Erfindungen auf dem Gebiet der Naturwissenschaften

Die Salzburger Landesregierung hat zur Förderung naturwissenschaftlicher Arbeiten oder Erfindungen den Christian-Doppler-Preis 2005 in der Gesamthöhe von € 10.900,- ausgeschrieben. Der Preis wird in folgenden Gebieten mit einer Dotierung von je € 2.180,- vergeben:

- Sparte 1: Anwendungen des Doppler-Prinzips
- Sparte 2: Technische Wissenschaften einschließlich Umweltschutz
- Sparte 3: Chemie, Mathematik und Physik
- Sparte 4: Geowissenschaften sowie
- Sparte 5: Biowissenschaften

Diese Förderungspreise werden auf Grund persönlicher Bewerbung verliehen. Bewerbungsberechtigt sind Personen, die das 40. Lebensjahr am Einreichungstichtag noch nicht überschritten haben und im Bundesland Salzburg geboren sind oder seit mindestens fünf Jahren hier ihren Wohnsitz haben, bzw. eine Arbeit einreichen, die einen Bezug zum Bundesland Salzburg hat.

Es können nur auf eigenständiger Forschung, Entwicklung oder Erfindung beruhende Arbeiten, die in Publikationen wie in begutachteten Fachzeitschriften oder in Buchform veröffentlicht bzw. zur Veröffentlichung angenommen wurden. Die eingereichte Arbeit, deren Veröffentlichung nicht länger als fünf Jahre zurückliegen darf, darf noch von keiner anderen Stelle prämiert oder bei keiner anderen Stelle zur Prämierung eingereicht worden sein.

Die Arbeiten sind in zweifacher Ausfertigung bis längstens **29. Juli 2005** bei der Landesbaudirektion Salzburg, Michael-Pacher-Straße 36, 3. Stock, Zimmer 3039, einzureichen. Die Einreichungen sind mit der Aufschrift „Christian-Doppler-Preis 2005“ zu versehen, eine Kurzfassung in deutscher Sprache von maximal zwei Seiten über Fragestellung, Methodik und Inhalt der eingereichten Arbeit ist beizufügen. Mit der Einreichung sind auch der Name, der Beruf, das Alter und die Anschrift des Preiswerbers/der Preiswerberin anzugeben, ferner sind ein kurzer schriftlicher Lebenslauf, der Nachweis der Geburt oder des Hauptwohnsitzes im Land Salzburg sowie eine eidesstattliche Erklärung darüber anzuschließen, dass die Arbeit noch nicht prämiert oder zur Prämierung eingereicht worden ist.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen Herr Helmut Weber, Landesbaudirektion (Tel. 0662/8042-4334).

Schmidinger

85. Medida-Prix 2005 – Mediendidaktischer Hochschulpreis 2005

Die Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft e.V. (GMW) schreibt diesjährig zum sechsten Mal einen trinationalen Wettbewerb aus, den **MEDIDA-PRIX**, um didaktisch motivierte Aktivitäten zu unterstützen, die einen besonderen Beitrag zur Qualitätssicherung und zur nachhaltigen Verankerung Digitaler Medien in der Hochschullehre leisten.

Als Einreichungen kommen sowohl Neuentwicklungen, der didaktisch innovative Einsatz bereits bestehender Produkte als auch strategisch angelegte Konzepte zur Integration Digitaler Medien in die Hochschullehre in Betracht. Das Spektrum der Einreichungen kann von der Entwicklung multimedialer Lehr- und Lernsoftware über Maßnahmen zu einer Gender-bewussten Gestaltung von Lernumgebungen, Teleteaching/Telelearning, Maßnahmen der Organisations- und Personalentwicklung bis hin zu neuen Evaluationsverfahren reichen. Im Vordergrund steht nicht das Medienprodukt, sondern die didaktisch motivierte Lehr- und Lernumgebung bzw. der Hochschul-Entwicklungsprozess.

Einreichungen werden entgegengenommen in den Kategorien: „Digitale Medien in der Hochschullehre“ und „Hochschulentwicklung mit Digitalen Medien“.

Das Preisgeld von **€ 100.000.-** (diesjährig finanziert vom deutschen Bundesministerium für Bildung und Forschung, BMBF) wird auf Basis einer Juryentscheidung zweckgebunden für die weitere Projektentwicklung vergeben. Der Preis richtet sich an alle Studierenden, Hochschulmitarbeiter/innen und -lehrer/innen in Österreich, Deutschland und der Schweiz, die wir hiermit recht herzlich zur Teilnahme einladen!

Projekteinreichungen werden bis zum **31. März 2005** entgegengenommen.

Detaillierte Informationen unter: www.medidaprix.org

Schmidinger

86. Ausschreibung von remunerierten Lehraufträgen für das Fach Geographie für den Zeitraum WS 2005/2006 und SS 2006 (Studienjahr 2005/2006)

Am Fachbereich Geographie, Geologie und Mineralogie werden Lehraufträge für die Studien Geographie sowie Lehramt der Naturwissenschaften, Unterrichtsfach Geographie und Wirtschaftskunde öffentlich ausgeschrieben. Zur Bewerbung werden graduierte AkademikerInnen eingeladen, die entweder einen Studienabschluss in Geographie nachweisen können, oder deren Tätigkeit und Qualifikation mit dem jeweils ausgeschriebenem Thema des Lehrauftrages in engem fachlichen Zusammenhang stehen. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bei der Vergabe bevorzugt.

Die Bewerbungsunterlagen sind spätestens bis **16. März 2005** einzureichen:

1. entweder durch persönliches Hinterlegen im Sekretariat des Fachbereiches.
2. oder per Post/E-Mail (Datum des Poststempels) an:

FB Geographie, Geologie und Mineralogie

z.H. Beate Wernegger (beate.wernegger@sbg.ac.at)

Hellbrunnerstraße 34, 5020 Salzburg

BewerberInnen, die bisher noch nicht in der universitären Lehre an dieser Fakultät/Universität tätig waren, werden gebeten, einen Lebenslauf, aus dem insbesondere der wissenschaftliche Werdegang hervorgeht, sowie den Nachweis über den akademischen Abschluss sowie über allfällige weitere pädagogische, wissenschaftliche und praktische Qualifikationen beizulegen.

Die Höhe der Remuneration erfolgt nach dem „Bundesgesetz über die Abgeltung von wissenschaftlichen und künstlerischen Tätigkeiten an Universitäten und Universitäten der Künste“ in der jeweils geltenden Fassung. Die Lehrbeauftragten sind an mindestens 14 Unterrichtswochen sowie an die Abhaltungsmodalitäten der einzelnen Lehrveranstaltungstypen gebunden und müssen auch den Studienerfolg durch Prüfungen feststellen.

Folgende Lehrveranstaltungen werden ausgeschrieben:

1. Bakkalaureatsstudium Geographie:

Grundlegende inhaltliche Kenntnisse über die wichtigsten Themen- und Forschungsbereiche der Geographie und ihrer Randdisziplinen sollen vermittelt werden. Dabei ist auch auf eine Einführung in die wichtigsten und grundlegenden Theorien und Methoden zu achten.

Wintersemester 2005/2006

- Fernerkundung und topographische Kartographie, UE 2 SSt.
- Grundlagen der Geoinformatik, UE 2 SSt.
- Methoden der Fernerkundung und Bildverarbeitung, UE 2 SSt.
- Raum-, Umwelt- und Landschaftsplanung, VO 2 SSt.

Sommersemester 2006

- Einführung in die Landschaftsökologie, VO 2 SSt.
- Einführung in die Statistik, UE 2 SSt.
- Naturwissenschaftliche Kartier-, Labor- und Analysemethoden, UE 2 SSt.
- Wirtschafts- und Arbeitsrecht, VO 2 SSt.
- Projektmanagement und Moderation, UE 2 SSt.

2. Unterrichtsfach Geographie und Wirtschaftskunde:

Fachwissenschaftliche Inhalte sollen in Hinblick auf die Anforderungen der österreichischen Lehrpläne an allgemein- und berufsbildenden höheren Schulen vermittelt werden. Da die Zielgruppe der Lehrveranstaltungen zukünftige Lehrerinnen und Lehrer sind, ist auch eine entsprechende didaktische Gestaltung wichtig.

Wintersemester 2005/2006

- Standorte, Verflechtungen und regionale Disparitäten, VU 2 SSt.
- Digitale Information und Kommunikation in Raum, Gesellschaft und Wirtschaft, UE 2 SSt.
- Betriebswirtschaftslehre, VO, 2 SSt.
- Sozial- und Wirtschaftspolitik, VU 2 SSt.

Sommersemester 2006

- Prozesse im Naturraum: Klimageographie, VU 1 SSt.
- Sozial- und Wirtschaftspolitik, VU 2 SSt.
- Wirtschaftskreisläufe und Marktprozesse, VU/UE 2+2 SSt.
- Volkswirtschaftslehre, VO 2 SSt.
- Räumlichkeit sozialer Systeme, PS 2 SSt.

3. Magisterstudien der Geographie:

Vertiefung in speziellere Arbeitsfelder der Geographie. Neben einer vertiefenden Auseinandersetzung mit komplexeren Theorieansätzen und Methoden soll auch der Anwendungsbezug besonders betont werden. Bei Lehrveranstaltungen für das Lehramt ist insbesondere der Bezug zum Schulunterricht herzustellen.

§ 10.1 Angewandte Geographie

- Planungs- und Umweltrecht, VO 2 SSt. Wintersemester 05/06
- Projektpraktikum GIS, PK 2 (von 4) SSt. Wintersemester 05/06

§ 10.5 Beschäftigungsspezifische Qualifikationen

- Strategisches Management und Geoinformation, VO 1 SSt.
- Entrepreneurship, Management und Führungskompetenz, VO 2 SSt.

Magisterstudium Angewandte Geoinformatik

§ 10.2 Methoden und Techniken der Geoinformatik

- Fortgeschrittene Fernerkundung und Bildverarbeitung, VO/UE 2 SSt.
- Geostatistik, VO/UE 3 SSt.

§ 10.3 Entwicklung von Systemen und Anwendungen

- Geo-DBMS und GI-Infrastrukturen, VO+UE 3 SSt.
- Applikationsentwicklung für GIS, VO+UE 3 SSt.

§ 10.4 Anwendungen der Geoinformatik

- Simulation und Optimierung räumlicher Systeme, UE 2 SSt.
- Praktische Entwicklung von Anwendungen, PK 2 SSt.

Magisterstudium Landschafts-, Regional- und Stadtmanagement

§ 10.2 Landschafts-, Regional- und Stadtentwicklung

- Konzepte und Methoden nachhaltiger Landschaftsentwicklung, VO/UE 2 SSt. Wintersemester 05/06

§ 10.3 Landschafts- und Stadtökologie: Landschafts- und Stadtstruktur

- Städtische Umweltprobleme, VO 2 SSt. Wintersemester 05/06

§ 10.3 Regionalmanagement und Entwicklungsforschung: Entwicklungsforschung und Entwicklungszusammenarbeit

- Entwicklungsprogramme, VO 2 SSt. Sommersemester 2006

§ 10.4 Landschafts- und Stadtökologie: Kulturlandschaftsmanagement

- Methodik und Praxis ökologischer Planung, VO/SE 2 SSt. Wintersemester 05/06
- Leitbilder und Qualitätsziele für Landschaften, VO/SE 2 SSt. Sommersemester 2006
- Naturschutz, PK 2 SSt. Sommersemester 2006

§ 10.4 Regionalmanagement und Entwicklungsforschung: Regionalmanagement und Stadtmarketing

- Regionalmanagement, VO 2 SSt. Wintersemester 05/06
- Stadtmarketing, PK 2 SSt. Sommersemester 2006

Dazu noch einige wichtige Hinweise:

- Der Bewerbung sind ein detailliertes Konzept des Lehrveranstaltungsinhaltes sowie Angaben über die Prüfungsmodalitäten beizulegen.
- Voraussichtlich wird Ihnen Ende Mai oder Anfang Juni 2005 mitgeteilt, ob Sie einen Lehrauftrag erhalten werden. Reisekosten können nicht ersetzt werden.
- Mehr als vier Lehrauftragsstunden pro Semester können nur in Ausnahmefällen genehmigt werden.
- Diese Ausschreibung gilt vorbehaltlich der finanziellen Bedeckung und der Genehmigung durch den Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät und des Fachbereichsleiters.
- Mit einem Lehrauftrag wird kein Dienstverhältnis begründet.

- Zusätzliche Auskünfte können am Fachbereich Geographie, Geologie und Mineralogie (Mag. Thomas Keidel, 0662-8044-5216 oder Beate Wernegger, 0662-8044-5217) eingeholt werden. Informationen zu den Studienplänen finden Sie unter <http://www.geo.sbg.ac.at>.

Univ.-Prof. Dr. Jürgen Breuste

Fachbereichsleiter

87. Ausschreibung der Stelle eines Direktors/einer Direktorin der Bibliothek an der Katholisch-Theologischen Privatuniversität Linz

An der Katholisch-Theologischen Privatuniversität Linz ist die Stelle eines Direktors/einer Direktorin der Bibliothek zum ehestmöglichen Termin neu zu besetzen.

Zu den Aufgaben gehören die Leitung der öffentlichen Universitätsbibliothek (mit dem Bestand von etwa 190.000 Medien – Schwerpunkt Theologie) in personeller, organisatorischer und fachlicher Hinsicht, die Kooperation mit den Instituten und Gremien der KTU und die Vertretung der Bibliothek in der Öffentlichkeit.

Als erforderliche Qualifikation gelten der Abschluss eines geisteswissenschaftlichen Studiums, eine entsprechende theologische Kompetenz, die Ausbildung zum/zur wissenschaftlichen Bibliothekar/in und EDV-Kenntnisse im Umgang mit einem integrierten Bibliotheksprogramm (bevorzugt DABIS). Wünschenswert sind Erfahrungen in der Arbeit an einer Universitätsbibliothek, im Umgang mit wissenschaftlichen Datenbanken und alten Buchbeständen.

Erwartet werden Leitungskompetenz, die Fähigkeit zur Kooperation und Erfahrung im Umgang mit kirchlichen Strukturen.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Darstellung der bisherigen beruflichen Tätigkeit und Nachweis einschlägiger Kompetenzen) bis zum **28. Februar 2005** an das Rektorat der Katholisch-Theologischen Privatuniversität Linz, Bethlehemstraße 20, 4020 Linz, zu richten.

Univ.-Prof. Dr. Ilse Kögler

Rektorin

88. Stellenausschreibungen an der Paris Lodron-Universität Salzburg

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, werden nicht vergütet.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des UG 2002 und des Angestelltengesetzes, wobei bis zum Inkrafttreten eines Kollektivvertrages die Bestimmungen des Vertragsbedienstetengesetzes als Inhalte des Arbeitsvertrages gelten.

Ihre schriftliche Bewerbung unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung richten Sie mit den üblichen Unterlagen, Lebenslauf und Foto an den Rektor und übersenden diese bis **9. März 2005** an die Serviceeinrichtung Personal, Kapitelgasse 4, A-5020 Salzburg.

wissenschaftliche MitarbeiterInnenstellen

GZ: A 0007/1-2005

Am **Fachbereich Öffentliches Recht**, im Bereich Finanzrecht, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG 2002 und Angestelltengesetz (vergleichbar mit **einem/r wissenschaftlichen Mitarbeiter/in in Ausbildung** nach Abgeltungsgesetz) zur Besetzung.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. April 2005
 - Beschäftigungsdauer: vier Jahre
 - Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 24
 - Arbeitszeit: flexible Zeiteinteilung
 - Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb und Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Finanzrecht sowie selbständige wissenschaftliche Tätigkeit einschließlich der Verfassung einer Dissertation
 - Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Diplomstudium der Rechtswissenschaften
 - Erwünschte Zusatzqualifikation: ausgewiesenes Interesse oder praktische Erfahrung im Bereich Finanzrecht
 - Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, flexible und schnelle Einarbeitung in neue Tätigkeitsfelder, Belastbarkeit und Bereitschaft zu flexibler Zeiteinteilung
- Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. 0043/662-8044/3615 oder 3616 gegeben.

GZ: A 0012/1-2005

Am **Fachbereich Arbeits-, Wirtschafts- und Europarecht** gelangt zur Unterstützung des **Universitätsschwerpunktes Recht, Wirtschaft und Arbeitswelt** die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG 2002 und Angestelltengesetz (vergleichbar mit **einem/r Assistenten/in** nach VBG) zur Besetzung.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: vier Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: regelmäßig
- Aufgabenbereiche: Unterstützung der Schwerpunkt-Universitätsprofessorin (Betriebswirtschaftslehre) und des Schwerpunktkoordinators in Forschung und Lehre, Koordination von Forschungsprojekten, Eigenforschung im Rahmen der Schwerpunkt-Projekte, Lehrtätigkeit im Rahmen des Bakkalaureats/Masterstudiums „Recht und Wirtschaft“, Beantragung und Durchführung der Drittmittel für Forschung und von Forschungsförderungsprogrammen des Schwerpunktes
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften oder der Wirtschaftswissenschaften oder diesen Doktoraten gleichzuwertende wissenschaftliche Qualifikation
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Fremdsprachen (Bedingung Englisch, mindestens eine weitere Fremdsprache), EDV-Kenntnisse (Datenbanken)
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Flexibilität, Teamfähigkeit, Organisationstalent

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. 0043/662-8044/3500 gegeben.

nichtwissenschaftliche MitarbeiterInnenstellen

GZ: A 0010/1-2005

Am **Fachbereich Sozial- und Wirtschaftswissenschaften**, im Bereich Wirtschaftswissenschaften, gelangt die Stelle **eines/r Fachbereichssekretärs/in** nach Angestelltengesetz (vergleichbar v3 nach VBG) zur Besetzung.

- Vorgesehener Dienstantritt: nächstmöglicher Zeitpunkt

- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: allgemeine Büro- und Sekretariatsarbeiten, selbständige Administration zur Unterstützung der Lehr-, Forschungs- und Verwaltungsarbeiten, Studierendenbetreuung sowie Zeugnis- und Prüfungsadministration
- Anstellungsvoraussetzungen: Pflichtschulabschluss, sehr gute MS-Office-Kenntnisse (Word, Excel, Power Point), gute Englischkenntnisse, selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten, Schnelligkeit in der Textverarbeitung sowie ausgezeichnete Rechtschreibkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Belastbarkeit, freundliches Auftreten, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Flexibilität und Service-Orientiertheit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. 0043/662-8044/3700 oder 3702 gegeben.

GZ: A 0015/1-2005

In der Serviceeinrichtung **Zentrale Wirtschaftsdienste**, Abteilung Rechnungswesen, gelangt die Stelle **eines/r Buchhalters/in** nach Angestelltengesetz (vergleichbar v3 nach VBG) zur Besetzung.

- Vorgesehener Dienstantritt: ab sofort
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: regelmäßig
- Aufgabenbereiche: Buchhaltung und allgemeine Bürotätigkeiten
- Anstellungsvoraussetzungen: Pflichtschulabschluss (vorzugsweise Handelsschule), sehr gute Buchhaltungs- und PC-Anwenderkenntnisse (Windows, Word, Excel)
- Erwünschte Zusatzqualifikation: Englischkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Einsatzfreude, Flexibilität, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, gute Umgangsformen

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. 0043/662-8044/2300 gegeben.

Schmidinger

Impressum

Herausgeber und Verleger:

Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg

O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger

Redaktion: Johann Leitner

alle: Kapitelgasse 4-6

A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 2. März 2005

Redaktionsschluss: Freitag, 25. Februar 2005

